

... vom Landenischen Corps standen, von denen ...

[illegible]

Washington, 6. November. Abends brach in dem Ritus der Eröffnung des Kapitols ein heftiges Gewitter aus; das Wasser spritzte auf den Säulen und die Statuen. Die Giebel des Kapitols inwolge einer Explosion in dem Giebel unter dem Saal des Oberen Gerichtes so aus; Wahrscheinlich ist dort eine Bombe explodiert. Die Gelehrtenversammlung ist kurz be- schädigt, viele wertvolle Urkunden sind zerstört.

Berlin, 7. November. Aus Paris werden das „*Mémoires de Talleyrand*“ und die „*Lettres de Talleyrand à Bonaparte*“ veröffentlicht. Der Generalstab befindet sich in größter Verlegenheit, wie die Unter- suchung ergeben hat, daß im Nachrichten-Büreau des Kriegs- ministeriums eine ganze Halbschwärze unter der Leitung eines arbeitsamen Biquards Unfug und Unsinn flirrt. Die Kabinets geheime morgen bezüglich der Biquard-Affaire in der Kammer eine Inter- pektion einbringen.

Berlin, 7. November. Wie die „Welt am Sonntag“ mittheilt handelt es sich bei den Verhaftungen des Simplicius von St. Germain nicht bloß um die letzte Nummer, sondern auch um eine 20 angegebene, in letzteren Nummern.

[illegible]

Marcellus, 7. November. Der Beneficentissime
Gouverneur, Oberer des Hofes der Beneficentia, wurde von einem
Italiener Namens Antonio durch drei Schüsse mit einem Schwere
ermordet. Der Thäter wurde verhaftet, ist 46 Jahre alt und
erhielt 14 Tage in Marcellus verurteilt. Man glaubt, dass man
einen der Mörder zu Tode hat.

Rom, 7. November. Fürstliche Kräfte sind
in Siena, Perugia und auf Corfinio großen Schaden an,
die Gabeln wurden durch Luzzati, Oberkommandant unterbrochen.
Auf anderen Fronten ist der Befehl außerordentlich erhöht.
Salafut sind viele Häuser in die Hände, meistens wurde
der Thäter vollständig getötet.

Petersburg, 7. November. Bei informeller Zeit wird
behauptet, dass die Regierung Reich ertheilt habe, die fiktiv
haben die Kaiserin 1904 bei ihrer Abreise ausgereist. Der
der anfangs schwierigen Kaiserin-Minister seit 1902 in
genommen werden.

Sanctiniquel, 7. November. Ein Krieger der
Waffen, die seine ganze die Grausamkeit des Krieges
den Oberkommandant zum Oberkommandant von Rika formen protestieren,
als Anwalt die Stimmung unter der aufnahmeharmonischen Freiheit
zu beruhigen.

Die 2. Abtheilung enthält 1. Seite

wichtige Eigenschaften. Man wird anerkennen müssen, daß es seiner vornehmen Art und ihrer Beschickung mit, nirgends zu finden und seine Stimme mit aller gebotenen Vorsicht zu behaupten oder vertheidigen — nöthig; da liegt's. Ein vortheilhafter Gausz, daß wohl kein Mensch als Erfolg; (auch der Klang der Stimme soll ja warm und freundlich sein) Manches, sehr verführerisch. In gleichem Sinne hätte man auch die schauspielerische Führung der Partie noch feinerer und belebender gemacht. Die Behandlung wies manche erfreulichen Fortschritte an. Schlußrichte, daß Herr Verthaler dadurch von seiner Margarethe, Schwärzer, oder Herr Schürzer (Theophil), leicht bereit, Gräfinnen doppeltes Gesicht bezeugen, nicht Margarethe's Lächeln, da die rechtmässige Margarethe's in den Anstehen sollte ihr übriges Herr Schürzer, der seinen wieder in der seiner prächtigen Mittel konnte, noch etwas mehr zurücklegen; so waren im Quartier des H. Altes von den Pfaffen

— neben Herrn Reichold noch Frauens Rodolphs (Gertraud) und Fraulein Schwaarg (Elisabeth), — war der vorerwähnte Laute je nach dem Haßes Grundrathum drohte Alles rettungslos zu verfallen. Dies bezeugt auch der Solenist mit Herrn Gelff, welcher für den Instrumentalen ersten Klavier, wie für die Stürbe-georgenen Stimmstimmeln und einer geschmackvollen Modulation mitdrückte; sein bedeutendes Talent ließ jedoch einen Charakterisirung Silber sich immer entziffern aus. Einmal sang Fraulein Sojetti mit angemessenem Organ, noch gar lieblich seinen Ausdruck; für einen verflachten, so Studenten wird wohl Knecht das bis ins Abendglocke Bie gehalten haben: hoffentlich wird Fraulein Sojetti auch in Vertice noch hineinzuweisen. Das Publikum sollte es nicht. Im erstegte Kassen die neue Bewegung der Gruppe/Gruppe, Nibel (aus der Kunst- und Kulturhistorienhandlung von H. O. Schuch, München, 1870), aus diesem freudigen Schall. Rotokästchen haben die Mitglieder des Wohltheils-Geld. Die Aufstellung dieser Grundstücke von guter Vorbereitung für Operntalente sein und ihren Stimmern das Rein-Geld des laute nimmer helfen.

O.

Neues Musik-Institut,

Wiesbadener Geigen-Schule
(Methode Professor Joachim).

Director: **Arth. Michaelis**,
Moritzstrasse 38, Ecke der Albrechtstrasse.

Unterrichtsfächer:
Violine, Clavier, Violoncell, Ensemblespiel,
Theorie, Kammermusik etc.

Auf Wunsch: Privat-Unterricht.
Eintritt jederzeit. Prospekte gratis.

Sehr guten, reinen
Cognac, vorzügliches deutsches
„Weindestillat“,
ganze Flasche Mk. 2.— und Mk. 2.50,
1/2 Fl. Mk. 1.10 und Mk. 1.35.

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Hochfeine Vanille-Block-Chocolade

der Comp. Française
wird jetzt wieder ausgehoben bei

J. M. Roth Nachf.,
4. Grosse Burgstrasse 4.



Thee's

Empfehle meine
neuesten Ernte in hervor-
ragend schöner, fein-
schmeckender Qualität in
1/2-, 1/4- und 1/8-Pfund-
Packungen à Pfd. 3, 4, 5
und 6 Mark.

Theespitzen à Pfd
2 Mark.

Ferner garantirt reine

Cacao's

à Pfund 2.—, 2.40 und
2.60 Mark.

Homöopathische Anstalt,

Wiesbaden, Telefon No. 636.
Friedrichstrasse 33.
Complexe Homöopathie. Neu! wissenschaftlich begründetes
Verfahren. Erfolge bei Frauen- und Kinderkrank-
heiten, Hals-, Brust-, Magen-, Darm-, Nerven-,
Nieren-, Haut- und Blasenleiden, Ausflüsse und
Schwächezustände vorzüglich rasch.
Sprechstunden 3—5 Uhr.

Kartoffeln, prima Waare,

per Kumpf 23 Pf., per Centner 2.30.
Märcher, Bellrichstraße 27, Ecke Hellmuthstraße.
Telephon 709.

Nürnberger Lebkuchen

H. Häberlein,
Thorner Katharinen, Pflastersteine
und Pfeffernisse

In ca. 40 verschiedenen Sorten, wöchentlich
frische Sendungen.

J. M. Roth Nachf.,

4. Gr. Burgstrasse 4.

Wiederverkäufer erhalten gleiche Preise
wie von Häberlein.

Tuche

Buckskin- u. Cheviot-Reste,
zu Herren- und Knaben-
Anzügen, Paletots, Hosens,
Joppen geeignet, sowie einen
Posten Stück-Waare
offerte ganz besonders
billig.
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, seine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge
eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereit.
Wiesbaden. Kaufhaus **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Gemälde-Ausstellung,

Wilhelmstrasse 24.

Dem Wunsche vieler Kunstfreunde entgegenkommend, bleibt die
noch kurze Zeit geöffnet und wird eine Anzahl schöner Gemälde, welche sich zu Fest- und
Gelegenheitsgeschenken eignen, sehr billig abgegeben.

F. Küpper, Kunsthandlung,

Wilhelmstrasse 24.

Passauer Bratgänse

verleitet

B. Pfau, Passau (Bayern),

in bratfertigem Zustande, ohne Gebühre, in jungen gastlichen
Exemplaren mit je 1/2 u. 3/4 Liter unter Nachnahme u. franco zu
60—70 Pf. p. Pfund incl. Verpackung. (Mag. 1178) F 117

Schwarzwälder Kirschegeist	per 1/2-Ltr.-Fl.	Mk. 2.50,
" Zwetschegeist "	" "	2.50,
" Wacholdergeist "	" "	2.50,
" Brombeergeist "	" "	3.—,
" Kornbranntwein "	" "	1.70,
Alter Kornbranntwein (Nagerfleisch)	" "	1.50,
Danborner Kornbranntwein	per Liter	1.20,
deutschen und franz. Cognac, sowie alle feinen Liqueure empfiehlt		18919

J. Haub, 13. Mahlgasse 13.

Kinder-Kleidchen

— grösste Auswahl —
in allen Preislagen, billige
Qualität 50 Pf.

Friedrich Exner,
Neugasse 14.

Wunderwunderschöne Winter

sind angekommen für Smyrna-Arbeiten, besonders
Schreibstisch-Vorlagen und Aissen. Das
beste Material ist in schönsten Farben vorrätig zu Fabrikspreisen.
Unterweisung unentgeltlich bei
Frau Wendt Meyer, Friedrichstraße 14.
Hochämmige und niederveredelte Rollen in besten
Sorten liefert **W. Haas**, Beltrichstraße (Kloppstraße).

Damen-Tuch,

stets der eleganteste, solideste und
kleidsamste Stoff für Costüme, empfehle
ich in den

neuesten uni Farben und Melangen
in reicher Auswahl.

J. Stamm,

Grosse Burgstrasse 7.

Tuch-, Mode- u. Manufacturwaaren.



Bügelisen

von 2.50 an,
Plättchen,
Bügelstühle, gelblich,
billig. 18987

Franz Flössner,
Beltrichstraße 6.

Schmuckfedern- u. Spitzen-Wäscherei u. Färberei
M. Dienstbach, Neugasse 18/20.
Spec.: Waschen, Färben und Drausen von Bändern,
Leuten und Bos's.
Bearbeiten directer rober Naturfedern.

Bekanntmachung!

Ich hatte Gelegenheit, grössere Posten

**Jaquettes, Capes, Abendmäntel,
Costüme und Blousen**

ganz bedeutend unter Preis einzukaufen.

Solange Vorrath, werde dieselben weit unter Hälfte des
Werthes abgeben.

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Amtliche Anzeigen

Im Namen des Königs!

In der Privatklage

des Schmieders Friedrich Bernhardt zu Weilburg, 41 Jahre alt, verheiratet, Privatkläger und Widerbeklagter, vertreten durch Rechtsanwalt **Kauff** in Wiesbaden, gegen den Gastwirth **Adam Dienzbach** in Wiesbaden, geboren zu Merenberg am 10. November 1853, evangelisch, verheiratet, Angeklagter und Widerkläger, vertreten durch Rechtsanwälte **Bojanowski u. Haffelbach** in Wiesbaden,

wegen Beleidigung, hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 28. September 1898, an welcher Theil genommen haben:

1. Gerichtsassessor **Oeché**, als Vorsitzender,
2. Kaufmann **Ahrens**,
3. Glaser **Freund**, als Schöffen,
- Actuar **Müller**, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Unter Freisprechung des Angeklagten von der erhobenen Privatklage, wird auf die erhobene Widerklage der Privatkläger und Widerbeklagte wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 Mark, an deren Stelle im Falle der Unvermögenlichkeit für je nicht gezahlte 5 Mk. eine eintägige Gefängnisstrafe tritt, verurtheilt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Angeklagten erwachsenen notwendigen Auslagen fallen dem Privatkläger und Widerbeklagten zur Last.

Außerdem wird dem Beleidigten, dem Gastwirth **Dienzbach** hier, die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils, soweit derselbe die ihm zugesagte Beleidigung betrifft, binnen 4 Wochen nach Empfang einer rechtskräftigen Ausfertigung einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Widerbeklagten öffentlich bekannt zu machen.

pp.

ausgefertigt mit dem Anfügen, daß das Urtheil am 8. Oktober 1898 rechtskräftig geworden ist. F 414

Wiesbaden, den 31. Oktober 1898.

(L. S.) gez. **Sauer**, Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts 3a.

Für richtigen Auszug:

Dr. Haffelbach, Rechtsanwalt.

Nider-Verpachtung.

Dienstag, den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden sechs nahe der Waldstraße, im District „Zanerwies“ der Gemarkung Viebrich belegene Domänen-Grundstücke, Lagerbude No. 5821—5826, im Flächengehalte von 3 Morgen 07 Ruthen, an Ort und Stelle auf die Dauer von 12 Jahren öffentlich verpachtet. F 250

Wiesbaden, den 4. November 1898.

Königliches Domänen-Rentamt.

Nichtamtliche Anzeigen

Spizennähen, Durchbruch. A-Jour-Arbeit. Fanto tirato, punto tagliato. Retirellapigen n. **Victorische Schule**, Taunusstr. 15. 1898/94

Kinder-Bewahranstalt.

Mit den Sammelbüchern im Eisenbahn-Hotel **M. 11,68** entnommen zu haben, beschleunigt verbindlichst dankend. F 207

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. November ab befindet sich mein Geschäft

2. Grabenstraße 2,

alte der Marktstraße. 1899

Carl Merten, vorm. C. Mildner,

Griseur.

Wirtel u. Kranzengießer, Gummiwaren u. Handagen.



Bienen-

honig

1 Mark

per Pfund ohne Glas (garantirt rein).

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beilegung meines Ständes, über 80 Boller, gern gekollert. 14098

Carl Praetorius, nur Walfunfstraße 32.

Prämiirt im Jahre 1897 mit der goldenen grossen Medaille in Brüssel, Paris, Barcelona. F 64

Pascoe's Aromatische Eisentinctur.

Tel. ferri comp. Pascoe Pat. Wz. 28112. Eisenoxyd, Eisenoxydhydrat, Aromatische Tinctur 97,5. Ein vorzügliches Mittel bei **Melancholie, Schwäche, Appetitlosigkeit**; das Präparat kann nicht warm genug empfohlen werden. **Zu haben in den Apotheken.** Man achte auf die **rothe Packung** mit meinem Namen und nehme nichts Anderes! **Fabrik chem.-pharmaceut. Präparate A. F. H. Pascoe, Mülheim (Ruhr).**

Eau de Cologne

Zur

Stadt Mailand

älteste und heute noch

beste Marke

allein ausgezeichnet durch die

Kgl. Preuss. Staatsmedaille.

Zu haben in den entspr. besseren

Detailgeschäften in Wiesbaden.

(Ka. 8920)

F 118

Die erste Sendung

Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger,

p. Packet von 10 Pf. an, eingetroffen.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken

und Halberücken etc.

werden a. Modernste zu billigsten Preisen angefertigt. 12557

J. Zamponi Wwe., Friseurgeschäft,

2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Halberücken.

Gioth's Feigseife

ausgezeichnetes und

praktisches Waschmittel.



Kaiserordenlich belohnt.

Nehmen Sie gefälligst beim

Ein Kauf auf die Firma

„J. Gioth“ und obige

Sechsmark.

In allen Geschäften zu haben.

F 68

Chrysanthemum-Ausstellung.

Freunde dieser hochinteressanten Pflanzenart sind zur Besichtigung einer in voller Blüthe stehenden grösseren Sammlung höchst eingeladen. 14128

Gärtnerei von **Wilh. Haas**, Diebricherstrasse (Adolphshöhe).

Vereinigung der Besitzer von Loosen der Stadt Barletta.

Besitzer von **Barletta-Loosen** werden aufgefordert, zur Wahrnehmung der gemeinsamen Rechte der Vereinigung beizutreten. Kostenbeitrag 1 Mark für jedes Loos. Einsendung der Loose nicht erforderlich. (a 831/1 B.) F 116

Formular zur Beitrittserklärung und Programm der Vereinigung wird auf Wunsch zugesandt.

W. A. Hansen, Bankgeschäft,

Berlin W., Kronenstrasse 45, I.

Der Eingang
zu den vergrösserten Bureau-Räumen
des
Bankgeschäfts
von
Paul Strasburger
befindet sich von jetzt an
Museumstrasse.

I. Trio-Aufführung

Donnerstag, den 10. November,
4 Uhr Nachmittags,
im Saale der Loge Plato,
gegeben von

Miss **Caroline Locke** (Piano) und
den K. Kammermusikern Herren **Ernst
Lindner** (Violine) und **Karl
Backhaus** (Cello), unter gefälliger
Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein
Toni Cannstatt.

Trio D-moll op. 32 Arensky.

Lieder von Schumann, Schubert,
Jensen, Langhans.

Trio C-moll Beethoven.

Abonnements für alle 4 Aufführungen à 10 (num.)
und 5 Mark. Einzelne Billets à 3 (num.) und 2 Mark
in der Musikalienhandlung v. **Ernst Schellenberg**,
Gepse Burgstrasse, und Abends an der Kasse.

Gartenbau-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche zu der demnächst statt-
findenden Verlosung Pflanzen liefern wollen, werden ersucht,
Offerten bis spätestens **Dienstag, den 8. d. M.**, bei
Herrn **E. Schweisguth** einzuliefern. F 351

Die Ausstellung von preisgekröntem Werke

Kirchen- od. Zimmer-Decoration,
Aquarelle und Bronze-Malerei auf Atlas
Wird auf Wunsch nach **23. November** offen und ist von
10-4 Uhr zu besichtigen.

Gefällige Anmeldungen zum Zeichnen und Mal-Unterricht mit
deutscher und französischer Conversation, in Aquarelle, Cel-
lorglas und besonderer leuchtender Bronzemalerei, werden im
Verwaltungsamt des Rath. Hofes, 1. Etage, Rindfleischstr. 27,
neben der Doulofische-Küche, entgegengenommen.

Bernhardina Hübner,
Malerin.

Conditorei Fritz Kunder,
Museumstrasse 3.

Telephonruf 734.

Schluss des Ausverkaufs am 15. November.

Aleiderstoffe zc.

der Firma **Fr. Fuchs** zu jedem
annehmbaren Preis.

47. Friedrichstraße 47.

Lanolin-Mandelkleie,

vorzüglichstes Waschmittel zur Erzielung einer zarten,
welchen Haut und zur Verhinderung des Aufspringens
derselben. Dose 35 Pf. 13850

Mandekleien-Seife

1 Stück 25 Pf. — 5 Stück Mk. 1.-

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Telephon 82.

Paul Rehm's

„Rathgeber zur Pflege und Behandlung der
gekränkten u. kranken Zähne“ bezieht u. A. in leicht fasslicher
Weise folgende Themen: Ursachen der Zahnerkrankungen;
die Mittel, die Zähne gesund zu erhalten; Behandlung der kranken
Zähne; das Füllen u. Plombieren derselben; den künstlichen Zahn-
ersatz. Ferner giebt dieselbe eine Anleitung zum Erzeugen der künst-
lichen Zähne und weist auf die Wichtigkeit eines gesunden Schiefes
in Bezug auf die Verdauung hin.
Die Broschüre ist zum Preise von 50 Pf. in allen Buchhand-
lungen erhältlich.

Unter Garantie Heilung von

Schnarrensfall und Kahlköpfigkeit.

Special-Verfahren u. Behandlung für Damen u. Herren.

Rindgasse 23, II. **Paul Wieselich**, Rindgasse 23, II.

Specialist für Haarerkrankungen.

Zur gefl. Beachtung!

Nach Auflösung meines Vertrags-Verhältnisses für
die leihweise Lieferung von **Kunstmöbeln u. Decorations-
Gegenständen** für die **Bühne des Königlichen
Theaters** sehe ich mich veranlasst, die dadurch an
mich zurückgelangten Gegenstände, die zum Theil
ganz kleine Defecte aufweisen, zu jedem an-
nehmbaren Preise zu verkaufen.

Von den zuerst veröffentlichten Gegenständen sind
noch vorhanden:

1 Vitrine in Verni Martin,

1 Tisch, in Rococo,

1 Kommode,

1 türkisches eingelegtes Tabouret,

Ein Theil der Säulen und Postamente,

2 Ständerlampen,

3 persische Gebet-Teppiche,

2 „ Kasack-Teppiche (ca. 1½x3 Meter),

Ein Theil der persischen Zimmer-Teppiche in verschied. Grössen,

Ein Theil der Figuren in echter Bronze u. Kunstbronze,

Diverses Porzellan

und Anderes mehr.

Hervorragende Gelegenheit zum Einkauf von Ge-
schenken. Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Nathan Hess,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

Wilhelmstrasse 12. (Gegründet 1844.)

Wilhelmstrasse 12.

Notiz! Ansichtsendungen in den obigen Gegenständen bedaure ich nicht

mehr machen zu können. 13769

Alle Sorten Stempelfarbe, permanent, nicht wasserlöslich, sowie bunte Stempelfarbe

in größter Auswahl bei **Maximilian, Graben, Goldschmied 2. Etagen.**

13. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Die Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

